

## Güterumschlag in deutschen Seehäfen im ersten Halbjahr 2016: 148,8 Mio. t

In den ersten sechs Monaten 2016 hat der Güterumschlag der Seeschifffahrt gegenüber dem entsprechenden Vorjahreshalbjahr um 2 % beziehungsweise 3 Millionen Tonnen abgenommen. Diese Zahlen hat das Statistische Bundesamt gestern in einer [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

Danach seien im ersten Halbjahr 148,8 Millionen Tonnen Güter in deutschen Seehäfen umgeschlagen worden. Am stärksten abgenommen habe dabei mit - 3,5 % die ins Ausland versandte Gütermenge. Beim Empfang aus dem Ausland – mit 84,6 Millionen Tonnen die mengenmäßig größte Verkehrsrelation – habe es mit - 0,9 % den geringsten Rückgang gegeben.

Ebenfalls rückläufig sei mit - 0,8 % der Containerverkehr gewesen, der im ersten Halbjahr 2016 gegenüber den ersten sechs Monaten 2015 um ca. 58.000 auf etwas unter 7,7 Millionen TEU (Twenty-foot-Equivalent-Unit) gesunken sei. Bei den vier im Containerverkehr wichtigsten Fahrtgebieten hätten sich dabei sehr unterschiedliche Entwicklungen gezeigt: Während der Containerverkehr mit den USA um 28,6 % und mit Finnland um 8,3 % kräftig zugenommen habe, sei er für China mit - 0,3 % etwas und für Russland mit - 15,9 % stark zurückgegangen.

Nach Einschätzung des ZDS sind Faktoren wie das verlangsamte Wirtschaftswachstum Chinas, Russlands Rezession, der derzeit gebremste Welthandel sowie Infrastrukturdefizite in Deutschland für die Entwicklung verantwortlich. Dennoch erweist sich die deutsche Hafenvirtschaft trotz der gegenwärtig schwierigen Bedingungen als stabil. Für 2016/2017 rechnet der ZDS insgesamt mit einem leichten Anstieg des Güterumschlags.